

Vorlagen-Nr.: AN/1127/2021-2026		
Vorlage-Art: Antrag	Datum: 02.10.2025	
DER BÜRGERMEISTER	Ansprechpartner/-in: Frau Rüstmann	
Gremium:	Datum:	Status:
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft	08.10.2025	Ö
Verwaltungsausschuss	21.10.2025	N

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

Beratungsgegenstand:

**Schulung zur Bekämpfung giftiger Pflanzen im Stadtgebiet;
Antrag der FW-Fraktion vom 09. September 2025**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 09.09.2025 hat die Fraktion FREIE Wähler im Rat der Stadt Jever beantragt, die Mitarbeiter des Bauhofes in der Bekämpfung von giftigen Pflanzen zu schulen, um die Ausbreitung im städtischen Gebiet (Wegränder, Gräben, Freiflächen) etc. gezielt zu bekämpfen. Gerade die vielen Auflagen der Grünlandnutzung begünstige eine Ausbreitung von giftigen Pflanzen wie z. B. die des Jakobskreuzkrautes (JKK). Das Verbot, Grünlandflächen vor dem 15.06 zu mähen, führe dazu, dass die keimfähigen Samen sich ausbreiten können. Bei der Beweidung werden dann diese Pflanzen gemieden und können somit ungehindert ihre Samen ausbilden. Das Jakobskreuzkraut ist hochgradig giftig für Menschen, Rinder und Pferde. Ähnliches gilt auch für Herbstzeitlose, Sumpfschachtelhalm, Graukresse, Wiesenschaumkraut und Hahnenfuß.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ☐ ja ☒ nein

Auswirkungen auf den Fahrradverkehr: ☐ ja ☒ nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz: ☐ ja ☒ nein

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft soll sich in einer seiner nächsten Sitzungen inhaltlich mit dem Antrag der FW-Fraktion vom 09.09.2025 befassen, den Mitarbeitenden des Bauhofes der Stadt Jever eine Schulung zur Bekämpfung giftiger Pflanzen zu ermöglichen.

Anlagen:

Antrag der FW-Fraktion vom 09. September 2025